



INNOVATION LABS

Interaktive Austauschform, in denen Unternehmen und Wissenschaftler gemeinsam in einem Labor ihre Forschungsprojekte vorbereiten und Forschungsbedarfe erarbeiten.

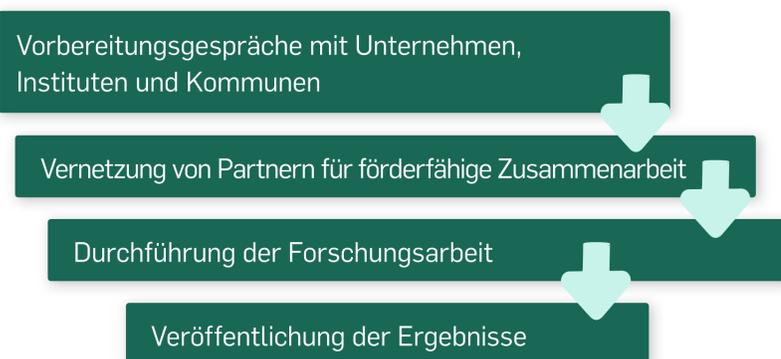
ZIELGRUPPEN

Innovation Labs richtet sich an ein breites Spektrum an Interessenten. Dabei richtet sich ein Fokus auf Unternehmen die neue Geschäftsfeldern erschließen wollen. Mit Unternehmen gab es verschiedenste Formen der Zusammenarbeit im Sinne des obengenannten Ziels:

- Mainova, Überlandwerke Groß-Gerau, Mainzer Stadtwerke, Entega, Gascade, Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern, Hy2gen, Infraseriv,
- German E-Cars, Continental, Stellantis, SEGULA Technologies ABT e-Line.
- ZEG Höchst, Ikea, TÜNKERS-NICKEL Systeme, ABB, Goldhofer, LEA Hessen.

Neben Unternehmen konnten auch eine enge Zusammenarbeit mit Instituten, Kommunen und Vereine als Teile der Zielgruppe aufgebaut werden: Fraunhofer IEE Kassel, Stadt Rodgau, Stadt Rüsselsheim, Fraunhofer LBF Darmstadt, TÜV Süd, HS-Kempton

TRANSFERPROZESS



KONTAKT



Prof. Dr. Birgit Scheppat

Teilvorhabensleiterin – INNOVATION LABS
Hochschule RheinMain – IMPACT RheinMain
Telefon: + 49 (0)6142 898-4536
E-Mail: birgit.scheppat@hs-rm.de



Prof. Dr. Wilfried Attenberger

Teilvorhabensleiter – INNOVATION LABS
Hochschule RheinMain – IMPACT RheinMain
Telefon: +49 (0)6142 898-4285
E-Mail: wilfried.attenberger@hs-rm.de



Fatima Boui

Wissenschaftliche Mitarbeiterin – INNOVATION LABS
Hochschule RheinMain – IMPACT RheinMain
Telefon: + 49 (0)6142 898-4540
E-Mail: fatima.boui@hs-rm.de



Matthias Werner

Wissenschaftlicher Mitarbeiter – INNOVATION LABS
Hochschule RheinMain – IMPACT RheinMain
Telefon: +49 (0)6142 898-4536
E-Mail: matthias.werner@hs-rm.de



Weitere Informationen:
www.impact.hs-rm.de/innovation-labs

TRANSFERZIELE

- Austausch mit Forschenden in den genannten Unternehmen und Instituten zu den Themen Wasserstoffinfrastruktur, -komponenten und Aufbau der Infrastruktur von erneuerbaren Energien
- Aufbau eines Netzwerkes über die verschiedensten Fachrichtungen hinsichtlich alternative Antriebe, Range Extender, Batteriesysteme u.a.
- Öffnung/Austausch der Unternehmen für Ideen und Anregungen aus den angewandten Hochschulen zu den oben genannten Themen mit Erarbeitung von Anträgen beim BMBF/BMVI
- Ausweitung der Forschungsansätze und Aufbau gemeinsamer Themenfelder z.B. bei Brennstoffzellen /Fa. Segula)
- Einwerbung von Bundesmitteln für konkrete Projekte (Clever Electric City, Clean Engine)

TRANSFERMETHODEN UND -FORMATE

- Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern aus Industrie und Unternehmen durch Gespräche, Workshops u.a.
- Schulungen zum aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Bereich Wasserstoff und erneuerbare Energien – im Labor der HSRM
- Unterstützung bei der Antragstellung und Suche von weiteren Kooperationspartnern
- Identifizierung geeigneter Förderprogramme für die gemeinsame Forschung
- Durchführen von gemeinsamen Forschungsprojekten und Auftragsforschung

In 15 Laborführungen wurden Delegationen aus verschiedenen Ländern mit den Grundlagen der Forschung an erneuerbaren Energien vertraut gemacht.

Für die Landesenergieagentur Hessen sowie die Stadt Rodgau wurden Studien und Schulungen erstellt, welche die Themen Wasserstoff, erneuerbare Energien, RED2, Clean Vehicle Directive und Clean Energy Directive beinhalten.

Mit mehr als 20 Unternehmen oder Konsortien wurden über 75 Vorbereitungsgespräche durchgeführt, welche zu vorwettbewerblichen Untersuchungen oder konkreten gemeinsamen Projekten führten.

Clever ElectricCity: Aufbau einer zukunftssicheren Ladeinfrastruktur in Rüsselsheim, um für den massiven Markthochlauf der Elektromobilität gerüstet zu sein.

CleanEngine: Entwicklung einer Methode, den Planungsprozess für Wasserstofffahrzeuge stark standardisiert und viele Entwicklungsschritte virtuell abzubilden.

Mathematische Modellierung und Optimierung von Brennstoffzellen Systemen: Lebensdauererhöhung von Brennstoffzellen-Systemen durch optimierte Wartungsintervalle.